

Protokoll

über die 23. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 30. Mai 2016, 18:00 Uhr, in der Grundschule Ingeln-Oesselse, Lessingstraße 2, 30880 Laatzen

Anwesend:

vom Orsrat

Hennies, Heinrich
Riedel, Michael
Aue, Andreas
Germeroth, Martin
Kühn, Anke
Leimeister, Heinz
Looß, Manfred Alexander
Sahm, Günter
Sydekum, Rolf
Tenbruck-Nau, Barbara

Ratsfrauen und Ratsherren

Rohde, Angelika

von der Verwaltung

Grüning, Axel; Stadtrat
Mourmouri, Eleni
Kotar, Sven

entschuldigt fehlen:

Zingler, Wolfgang

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Laatzen
2. Protokoll über die 22. Sitzung vom 29.02.2016
3. Benennung eines Fuß- und Radweges in Ingeln-Oesselse.
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 4.1. Regionales Raumordnungsprogramm 2015 - Entwurf- Abwägung der Stellungnahme
 - 4.2. Windkraftstandort Meerberg: Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom 07.04.2016
 - 4.3. Straßenerneuerung "Am Holztor" - Anfrage der Anlieger
5. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen

6. Anfragen aus dem Ortsrat

Öffentlicher Teil

8. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
-Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse zur Drucksachen-Nr.: 2016/016/2
- 8.1. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse zum Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse (Drucksachen-Nr.: 2016/016/5) zur Drucksachen-Nr.: 2016/016/2

Herr Ortsbürgermeister Hennies eröffnet die Sitzung und stellt die fristgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung wird nachgereicht:

Die Tagesordnung wurde mit Schreiben vom 25.05.2016 erweitert:

8. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse zur
Drucksachen-Nr.: 2016/016/2

2016/016/5

- Vorlage -

Zum TOP 8 wird nachgereicht:

Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse zum Antrag
der SPD-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse (Drucksachen-Nr.: 2016/016/5)
zur Drucksachen-Nr.: 2016/016/2

2016/016/6

- Tischvorlage -

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1:

**Einwohnerfragestunde nach § 17 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
der Stadt Laatzten**

Ein Bürger erkundigt sich nach einem Bushäuschen auf dem Flugplatz, welches mit Werbung beklebt und nur teilweise überdacht ist.

Herr Grüning bestätigt, dass das Wartehäuschen umgebaut wird. Es wird Glaswände und eine vollständige Überdachung der Sitze geben.

zu Punkt 2:
Protokoll über die 22. Sitzung vom 29.02.2016

Das Protokoll über die 22. Sitzung vom 29.02.2016 wird genehmigt.

zu Punkt 8: **2016/016/5**
Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
-Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse zur Drucksachen-Nr.:
2016/016/2

Herr Riedel verliest den Antrag der SPD-Fraktion.

Der Antrag wird zu Kenntnis genommen.

zu Punkt 8.1: **2016/016/6**
Kinder- und Jugendhilfeplanung
Hortbedarfsplanung für den Zeitraum 01.08.2016 bis 31.07.2021
- Änderungsantrag der CDU-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse zum Antrag
der SPD-Fraktion im Ortsrat Ingeln-Oesselse (Drucksachen-Nr.: 2016/016/5) zur
Drucksachen-Nr.: 2016/016/2

Herr Looß verliest den Änderungsantrag der CDU-Fraktion.

Der Änderungsantrag wird einstimmig als gemeinschaftlicher Antrag beider Fraktionen angesehen.

Zudem schlägt Herr Riedel vor, den zukünftigen neuen Schulleiter bei dem nächsten Termin diesbezüglich einzuladen.

Beschluss: Der Antrag wird beschlossen.

zu Punkt 3: **2016/167**
Benennung eines Fuß- und Radweges in Ingeln-Oesselse.

Beschlussvorschlag:

Der Fuß- und Radweg erhält die Bezeichnung „An den Tennisplätzen“.

Beschluss: Die Vorlage wird beschlossen.

**zu Punkt 4:
Mitteilungen des Bürgermeisters**

zu Punkt 4.1: **2015/259/2**
**Regionales Raumordnungsprogramm 2015 - Entwurf- Abwägung der
Stellungnahme**

Die Mitteilung wird zu Kenntnis genommen.

zu Punkt 4.2: **2016/159**
**Windkraftstandort Meerberg: Urteil des Bundesverwaltungsgerichtes vom
07.04.2016**

Die Mitteilung wird zu Kenntnis genommen.

zu Punkt 4.3: **2015/295/1**
Straßenerneuerung "Am Holztor" - Anfrage der Anlieger

Stadtrat Grüning erklärt, mit der vorgelegten Mitteilung legt die Stadt zum einen den Ablauf einer Straßensanierung dar und beantwortet zugleich die von Anliegern bei der Stadtverwaltung eingereichten Fragen. Wenn festgestellt wird, dass sich die Schäden einer Straße durch Unterhaltungsmaßnahmen, wie eine Deckensanierung nicht mehr beheben lassen, kommt nur noch eine komplette Sanierung der Straße in Betracht. In den Anliegerversammlungen wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die ermittelten Kosten vor Ausschreibung nur geschätzt sind und sich daraus keinerlei rechtliche Ansprüche ableiten lassen. Im Fall der Straße „Am Holztor“ wurden der Ortsrat und die Anlieger über die zu erwartende Kostensteigerung informiert.

Herr Riedel erklärt, das Ergebnis sei unbefriedigend.

Herr Loos meint, die vorgenommene Kostenschätzung sei verbesserungswürdig.

Die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner wenden sich mit verschiedenen Fragen an die Verwaltung. So wird gefragt, ob alle Aufträge vergeben worden sind und ob Einsparpotential bestehe. Des Weiteren wird gefragt, weshalb die Stadt den Anliegern nicht weiter entgegen komme, obwohl sie die Möglichkeit habe nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG).

Herr Grüning erklärt, die Straßenbeleuchtung sei noch nicht vergeben worden, den Auftrag werde das Unternehmen, das das niedrigste Angebot einreicht, erhalten. Das NKAG sei hier nicht anzuwenden. Die Stadt rechne rechtmäßig ab, die Zahlen werden von der Kommunalaufsicht überprüft.

Ein Einwohner meint, bei einer zu erwartenden Kostensteigerung von 70 Prozent hätte eine weitere Anliegerversammlung stattfinden sollen. Ein weiterer Einwohner meint, die Straße werde bis zu 90-95 cm ausgekoffert, nicht nur 60-70 cm. Eine weitere Nachfrage ist, warum die Festpreise nicht bereits kommuniziert wurden.

Herr Grüning antwortet, es handele sich nicht um eine Festkostenrechnung, die Kosten seien geschätzt worden und im Haushalt 2015 so eingestellt worden.

Die Mitteilung wird zu Kenntnis genommen.

- Die Verkehrssituation auf der Gleidinger Straße in Höhe der Sparkasse wurde von der Stadt geprüft. Nach dem Umbau der Bushaltestelle steht der gegenüber haltende Bus jetzt auf der Fahrbahn und nicht mehr in einer seitlich angelegten Haltestellenbucht. Die nachfolgenden Fahrzeuge müssen daher hinter dem Bus warten, bis dieser seine Fahrt fortsetzt. So soll u.a. verhindert werden, dass aussteigende Fahrgäste in den fließenden Verkehr gelangen. Wenn dann Fahrzeuge gegenüber der Haltestelle stehen, wird der fließende Verkehr vorübergehend komplett unterbrochen, da ein Passieren aufgrund des haltenden Busses nicht möglich ist. Diese Unterbrechung ist von kurzer Dauer, da der Bus nach kurzem Halt seine Fahrt unverzüglich fortsetzt.

Für die Anordnung von Verkehrszeichen müssen gem. §§ 39 und 45 StVO zwingende Gründe vorliegen. Da hier jedoch nur bei dem Halt eines Linienbusses und bei gleichzeitigem Parken von Fahrzeugen auf der gegenüberliegenden Seite eine sehr kurzfristige Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs erfolgt, wird die zwingende Notwendigkeit zur Anordnung eines Haltverbots aus verkehrsbehördlicher Sicht nicht gesehen. Mit kurzfristigen Beeinträchtigungen ist überall im Straßenverkehr zu rechnen. Im Falle eines Einsatzes (Feuerwehr, Rettungswagen) werden die Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer durch Blaulicht und Martinshorn gewarnt.

Die Anordnung eines Haltverbots ist daher nicht vorgesehen.

- Im Bereich östlich Kossgarten ist in circa 22 m Entfernung zur südlichen Grenze der Wegeparzelle gemäß Bebauungsplan Nr. 308A eine Lärmschutzwand festgesetzt, Höhe von 2,50 m an der westlichen und von 2,00 m an der östlichen Grenze.

- Der Firma HIT, die im Baugebiet „Vor dem Laagberg“ das Grundstück östlich des EDEKA-Marktes mit Doppelhäusern bebauen will, ist die Erlaubnis erteilt worden, für die Bauphase, ihr Grundstück vom Kossgarten anfahren zu dürfen. Es ist ausdrücklich darauf hingewiesen worden, dass im Kossgarten nicht geparkt werden darf. Die Grünpflanzen, die bereits gepflanzt worden sind, werden nach Beendigung der Bauarbeiten ersetzt.

zu Punkt 5:

Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen

- Siehe Wiedervorlageliste -

**zu Punkt 6:
Anfragen aus dem Ortsrat**

Herr Aue erkundigt sich, ob die Bushaltestelle gegenüber der kürzlich erneuerten auch in der anderen Richtung erneuert wird.

Frau Kühn fragt nach den Fahrradständern an der Kirche.

Frau Tenbruck-Nau bemerkt, dass die Barrieren an dem Fahrradweg „An den Tennisplätzen“ mit einem Rollator kaum zu durchqueren sind. Zudem merkt Frau Kühn an, dass dieselbe Stelle schlecht bis gar nicht ausgeleuchtet ist.

Ende: 21.55 Uhr

**Hennies
Ortsbürgermeister**

**Kotar
Protokoll**

Mourmouri